Israel · Palästina · Libanon

Krieg im Nahen Osten

Ursachen, Hintergründe und Perspektiven?

Am 12.6.2006 zerriss eine israelische Granate am Strand von Gaza sieben Mitglieder einer palästinensischen Familie. Die palästinensische Regierungspartei Hamas kündigt daraufhin ihren 18-monatigen einseitigen Waffenstillstand mit Israel.

Am 24. 6. entführte die israelische Armee zwei Zivilisten aus Gaza, einen Arzt und seinen Bruder. Ein palästinensisches Kommando, an dem auch Hamas beteiligt war, überfiel am folgenden Tag einen israelischen Grenzposten und nahm einen Soldaten gefangen. Für seine Freilassung wurde die Entlassung aller palästinensischer Frauen und Kinder aus israelischer Gefangenschaft gefordert. Israel reagierte mit massiven Luftangriffen und der Wiederbesetzung des Gazastreifens.

Am 12. Juli nahmen Kämpfer der libanesischen Organisation Hisbollah an der Grenze zu Israel zwei Soldaten einer israelischen Patrouille gefangen, ebenfalls mit dem Ziel, sie gegen Angehörige in israelischer Gefangenschaft auszutauschen.

Israel nahm diese Aktion zum Anlass für einen umfassenden Krieg gegen den Libanon: Luftangriffe auf das gesamte Land zerstörten weite Teile der Infrastruktur, töteten über 1.000 Zivilisten und trieben fast eine Million Menschen in die Flucht. Die USA widersetzten sich im UN-Sicherheitsrat – unterstützt durch Deutschland und Großbritannien – der Forderung nach einer sofortigen Waffenruhe. In Washington und Tel Aviv wurden auch massive Drohungen gegen Syrien und Iran laut.

Erst nach fünf Wochen kommt eine UN-Resolution zu Stande, die eine Waffenruhe durchsetzt, sich in der Sache aber hinter Israels Politik stellt.

Was sind die Hintergründe dieser Eskalation, welche Ziele verfolgen die Akteure? Ist der Friedensprozess in Nahen Osten dadurch endgültig gestorben? Kann die brüchige Waffenruhe halten? Wie groß ist die Gefahr, dass sich der Konflikt ausweitet?

Zur Diskussion dieser Fragen haben wir mit dem israelischen Journalisten Shraga Elam einen Experten zu einer Veranstaltung nach Heidelberg eingeladen, zu der wir alle Interessierten herzlich einladen.

Shraga Elam

1947 in Haifa geboren, lebt heute in Zürich. Sein Vater war 1934 aus Nazi-Deutschland nach Palästina geflohen. Elam nahm als Soldat der israelischen Armee an drei Kriegen teil. Heute ist er Recherchejournalist und Friedensaktivist. Zu seinen Spezialgebieten gehören neben dem israelisch-palästinensischen Konflikt historische Forschungen zur Judenvernichtung im deutschen Faschismus und die Rolle jüdischer Organisationen und der Schweiz in dieser Zeit.

2002 erschien sein jüngstes Buch „Hitlers Fälscher – Wie jüdische, amerikanische und Schweizer Agenten der SS beim Falschgeldwaschen halfen“. 2004 erhielt Elam den renommierten australischen *Gold Walkley Award* für exzellenten Journalismus.

Fr. 1.9.2006
um 19.^{30} h

d a i
Heidelberg – Sofienstr. 12

Veranstalter: Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg, Heidelberger Friedensratschlag, VVN/BdA HD, Deutsch-Amerikanisches Institut (dai), DGB-Arbeitskreis Frieden Rhein-Neckar

Infos und Kontakt: Heidelberger Forum gegen Militarismus und Krieg
c/o:Friedensladen - Karlstor1 - 69117 HD - Tel.: 06221/978927 - www.antikriegsforum-heidelberg.de